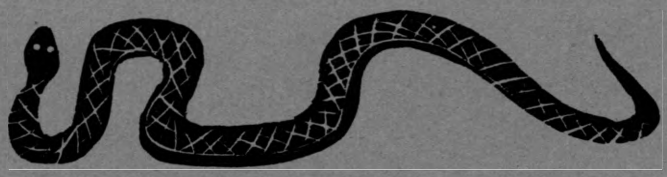
GERHARD MARCKS

FABELN MÄRCHEN LEGENDEN

Holzschnitte zu Äsop
Prophet Jona
Philipp Otto Runge



RECLAM

GERHARD MARCKS

FABELN MÄRCHEN LEGENDEN

Holzschnitte
zu Äsop
Prophet Jona
Philipp Otto Runge

Herausgegeben von
Hans Marquardt
und Henrik Hanstein

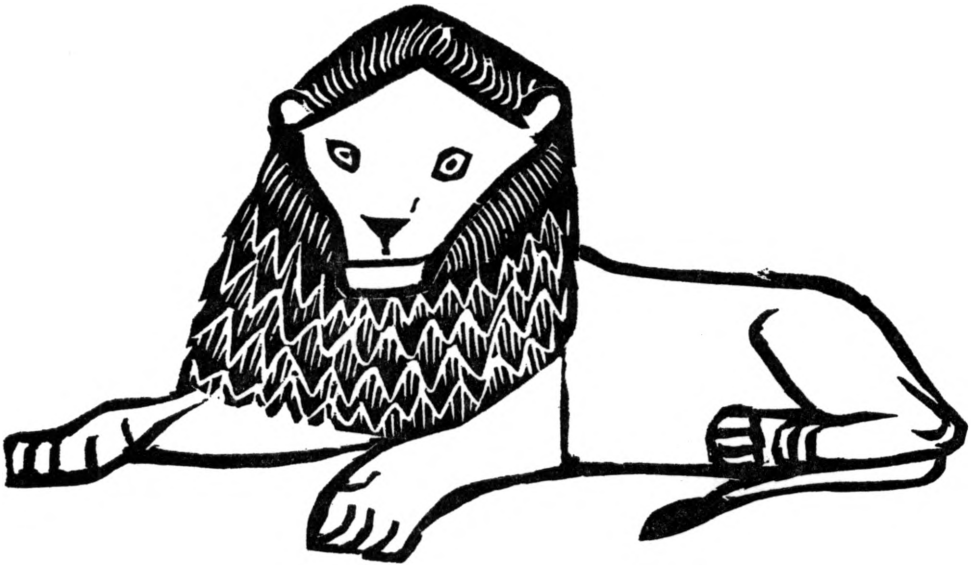
1987

VERLAG PHILIPP RECLAM JUN.
LEIPZIG

ISBN 3-379-00191-0

GEWALT GEHT VOR RECHT

Nunmehr sag' ich ein Gleichnis den Fürsten – sie deuten es
selbst wohl.
So zur Nachtigall sprach, der tönereichen, der Habicht,
die er hoch zu den Wolken entführt in den gierigen Klauen.
Jämmerlich klagte die Arme, zerfleischt von gebogenen
Krallen,
aber in herrischem Tone entgegnet der Starke ihr also:
‹Törin, was jammerst du doch? Ein Stärkerer ist's, der dich
fortträgt.
Du wirst gehen, wohin ich dich führe – so schön du auch
singest.
Lüstet es mich, so wirst du mein Mahl, sonst magst du ent-
rinnen.›
Also sagte der hurtige Vogel mit mächtigen Schwingen.



HIRSCHHERZ

Krank lag der alte Löwe in der Felshöhle,
die matten Glieder auf dem Boden ausstreckend,
und nur das Füchslein war bei ihm, sein Liebling.
Zu diesem sprach er: ‹Willst du mich vom Tod retten?
Ich hungre nach dem Hirsche, der im Walddickicht
dort unter jener finstren Tannen Schirm haust.
Zur Hirschjagd fehlt es leider jetzt an Kraft mir,
doch, wenn du willst, wird er mir in die Hand fallen,
da deiner Reden Honigseim ihn leicht ködert.›
Der Schlaukopf ging. Er fand den Hirsch am Tanndickicht,
wo er auf fetter Wiese froh umhersprang.
Er warf sich vor ihm nieder, bot den Gruß ihm
und sagte, daß er ihm ein großes Glück bringe.
‹Du weißt, der Löwe›, sprach er, ‹ist mein Nachbar,
doch geht's ihm schlecht: er wird wohl bald ins Gras beißen.

INHALT

Tierfabeln des Äsop
5

Das Buch des Propheten Jona
In der Übertragung von Martin Luther
51

Von dem Fischer un syner Fru
Ein Märchen, erzählt von
Philipp Otto Runge
63

Anhang

Uwe Johnson
Von dem Fischer und seiner Frau
Nacherzählung
85

Hans Marquardt
Der Holzschneider Gerhard Marcks
97

© Verlag Philipp Reclam jun. Leipzig 1987
(für diese Ausgabe)

Die Rechte an den Holzschnitten
liegen bei der Erbengemeinschaft Gerhard Marcks
Die Tierfabeln wurden von August Hausrath übertragen
Die Ausgabe erschien im Ernst Heimeran Verlag,
München 1940
Dem Text zum ‹Buch des Propheten Jona›
liegt die Fassung von Martin Luther zugrunde
Das Rungesche Märchen ‹Von dem Fischer un syner Fru›
entnahmen wir den ‹Hinterlassenen Schriften
von Philipp Otto Runge›
Herausgegeben von dessen ältestem Bruder
Verlag von Friedrich Perthes, Hamburg 1840
Der Abdruck der Nacherzählung dieses Märchens
durch Uwe Johnson erfolgte mit freundlicher Genehmigung
des Insel Verlages Frankfurt am Main
© Insel Verlag Frankfurt am Main 1976

ISBN 3-379-00191-0

1. Auflage
Gesetzt aus Dante-Antiqua
Der Satz und Druck sowie die Bindearbeit erfolgten
in der Offizin Andersen Nexö, Leipzig
Die Reproduktion der Holzschnitte besorgte
INTERDRUCK Graphischer Großbetrieb Leipzig
Für die buchkünstlerische Gestaltung der Ausgabe
zeichnete Hans-Joachim Schauß
Printed in the German Democratic Republic
Lizenz-Nr. 363.340/151/87
LSV 7399 – Vbg. 3,7
Bestellnummer 6641890
01500